

Datum: 04.07.2005

Oldenburgische Volkszeitung

Frühe Konflikt-Kompetenz beugt späterer Gewalt vor

Religionspädagoge der Hochschule unterstützt Grundschulen bei der Umsetzung des Konfliktlotsen-Konzeptes

Vechta (ms) – Höflich sein, andere ausreden lassen, selbstbewusst auftreten – so werden die 17 neuen Konfliktlotsen der Overbergschule in Vechta in Zukunft Streitigkeiten auf ihrem Schulhof friedlich lösen. Schul-

leiter Clemens Feldhaus überreichte den Schülern der vierten Klasse nach einem halben Jahr Ausbildung jetzt ihre Urkunden.

Zuvor hatte der Vechtaer Religionspädagoge Prof. Dr. Egon Spiegel von der Hochschule

Vechta durch eine Diskussionsrunde geführt, in der sich drei bereits erfahrene Streitschlichter, die in Damme an der Grundschule als Konfliktlotsen tätig sind, den Fragen aus dem Publikum stellten. Souverän erläuterten

sie das Streitschlichtungskonzept, nach dem Streithähne auf dem Schulhof angesprochen und zu einer vernünftigen Schlichtung aufgefordert werden. Oft werden mit Hilfe der Konfliktlotsen richtige Abkom-

men formuliert, die beschlossen und unterschrieben werden.

Auch die neuen Streitschlichter an der Overbergschule lernten in ihrer halbjährigen Ausbildung während der Schulzeit auf diesem Wege Konflikte zu lösen. „Wir werden dieses vielversprechende Projekt weiter verfolgen und auch in Zukunft Schüler ausbilden“, sagte Feldhaus.

„Je früher sich eine solche Kompetenz bei den Schülern entwickelt, desto besser beugt man der Gewalt in höheren Schulstufen vor“, erklärte Spiegel die Idee hinter dem Projekt Streitschlichter. Die Hochschule Vechta beschäftigt sich schon länger mit dieser Form der Gewaltprävention und steht anderen Grundschulen bei der Umsetzung gerne hilfreich zur Seite.



Beurkundete Streitschlichter: Professor Egon Spiegel und Schulleiter Clemens Feldhaus überreichten den neuen Konfliktlotsen der Overberg-Grundschule in Vechta nach halbjähriger Ausbildung ihre Urkunden. Foto: ms



egon.spiegel@
uni-vechta.de